

Reihe Kirchenmusik

Leise Töne beeindrucken besonders

Linden Dahlhausen, 21.04.2010, Gisbert Frömgen



Linden. Michael Freimuth an der Laute und Siegfried Kühbacher an der Orgel im Barockkonzert in Liebfrauen

Es waren an die 100 Besucher, denen diesmal in der Liebfrauenkirche eine besondere Art der Instrumentalmusik geboten wurde. „Es sind auch diese leisen Töne, die das Kulturhauptstadtjahr mit prägen.“, fasste Stephan Günter, der Vorsitzende des Fördervereins Kirchenmusik Liebfrauen, seine Eindrücke des vom Förderverein veranstalteten Konzerts zusammen. Denn es waren in der Tat die leisen, gleichzeitig aber auch ausdrucksstarken Klänge, die Michael Freimuth an der Laute und Kantor Siegfried Kühbacher an der Truhenorgel mit Werken des europäischen Barock zu Gehör brachten.

Beide Künstler verbindet eine langjährige Zusammenarbeit, und auch an diesem Nachmittag konnten sie mit Werken von Buxtehude, Vivaldi und unbekanntem Komponisten spannungs- und erlebnisreiche Kirchenmusik bieten. Die Besucher wurden mitgenommen in eine Klangwelt, die durch ihre Klarheit und die hohe Qualität der Interpretation faszinierte. Mit lang anhaltendem Applaus brachten die Zuhörer ihre Dankbarkeit für dieses besondere Musikerlebnis zum Ausdruck.

Die Kirchenkonzerte in Liebfrauen, das zeigte auch diesmal wieder der Besuch, sind fester Bestandteil im Musikleben des Ortsteils. Bereits jetzt ist Kantor Siegfried Kühbacher bei den Proben für das Konzert am Sonntag, 26. September. Dann richtet der Projektchor Liebfrauen mit dem William Byrd Ensemble ein a-capella-Konzert aus. Neben unbekanntem stehen bekannte Chorwerke auf dem Programm wie das berühmte „Miserere“ von Gregorio Allegri, das ausschließlich in der Sixtinischen Kapelle aufgeführt werden durfte. Höhepunkt wird die Motette „Jesus meine Freude“ von Bach sein.